

## **Wirtschaftspolitische Lage in Deutschland:**

**Wesentliche Grundlagen der Sozialen Marktwirtschaft wurden schleichend ausgehöhlt.**

- **Der Raum für freien Leistungswettbewerb innerhalb klarer staatlicher Regeln wurde immer mehr eingeschränkt.**
- **Der Grundsatz, Hilfe für wirklich Hilfsbedürftige zu gewähren, ist einer allgemeinen Versorgungsmentalität gewichen.**

## **MIT-Forderungen (Zusammenfassung)**

- Rückkehr zu einer ganzheitlichen und grundsätzlichen Politik im Sinne der Sozialen Marktwirtschaft; keine kurzatmige Reparaturpolitik
- staatliche Umsorgung überall dort abbauen, wo der Einzelne für sich selbst sorgen kann
- demografiefeste Reform unserer sozialen Sicherungssysteme
- Internationale Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands als oberstes Ziel
- Zwischen individueller Freiheit und staatlicher Regelung muss wieder die Balance hergestellt werden. Unser Menschenbild vom freien, verantwortungsbewussten Bürger muss wieder zum Maßstab deutscher Politik werden.
- Wir müssen zu einem Verständnis für das rechte Maß von Rechten und Pflichten zurückkehren.
- Wir brauchen eine familienpolitische Vision und die Revitalisierung der Familie. Wir müssen uns ganz bewusst zur Familie bekennen und ein besseres Umfeld für Kinder und Erziehung in Deutschland schaffen. Die Erziehung der Kinder darf nicht an den Staat delegiert werden, aber die Eltern, die ihrem Beruf nachgehen wollen, müssen die Chance bekommen, für ihre Kinder individuell wählbare Betreuungsmöglichkeiten zu erhalten.
- Politik und Gesellschaft dürfen keine neuen Neiddebatten zulassen. Zur Freiheit gehört der Unterschied, die Ungleichheit.
- Eliteförderung darf nicht aus ideologischen Gründen verunglimpft werden. Bei der Eliteförderung sind geistige und praktische Eliten gleichermaßen zu berücksichtigen.
- die Mitbürger müssen von der Notwendigkeit und Richtigkeit von Reformen überzeugt werden.